Einweihungsbroschüre

Isabella-Braun-Altenheim

in Jettingen-Scheppach

LANDKREIS GÜNZBURG

LANDKREIS GÜNZBURG

Blick vom Bronnerweg zum neuen Gemeinschaftsraum

LANDKREIS GÜNZBURG

Grußwort des Landrates

Es ist geschafft. Vorbei ist die Zeit des Planens und Bauens, vorbei Schmutz und Lärm. Alle Hürden wurden erfolgreich überwunden. Es ist ein Haus entstanden, das allen Ansprüchen an eine für eine zeitgemäße Pflege gerecht wird, ein Zuhause, das kaum Wünsche offen lässt. Der äußere Rahmen für eine angenehme Wohnatmosphäre ist geschaffen. Aufzüge für Rollstuhlfahrer sorgen für bestmögliche Zugänglichkeit der Räumlichkeiten und garantieren den Bewohnerinnen und Bewohnern eine möglichst große Eigenständigkeit.

Allen, die an diesem Projekt mitgewirkt haben, danke ich herzlich für ihren Einsatz und ihre Mühe. Wenn auch nicht immer alles reibungslos vonstatten ging und mancher Stein aus dem Weg geräumt werden musste, so konnte doch das Ziel erreicht werden aufgrund großen Durchhaltevermögens und Fleißes sowie enormer Motivation aller Beteiligten.

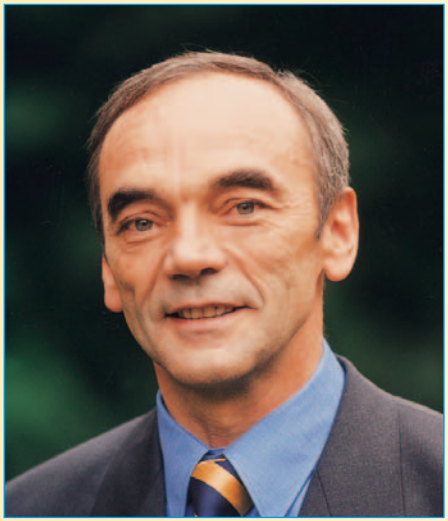
Es liegt nun an den Bewohnern und Betreuern selbst, das Haus mit Leben, Freude und Fröhlichkeit zu erfüllen. Wer Ruhe wünscht, kann sich zurückziehen, wer die Gemeinschaft sucht, findet sie. Einsamkeit soll in diesem Haus ein Fremdwort sein! Ich bin überzeugt, dass alle, die für Pflege, Versorgung und Verwaltung im Hause zuständig sind, weiterhin ihr Bestes geben werden, um eine behagliche Wohnatmosphäre zu schaffen.

Mögen sich alle, die hier leben und arbeiten – auch die Besucher – angenommen und willkommen fühlen. Allen Bewohnerinnen und Bewohnern dieses Hauses wünsche ich, dass sie sich geborgen und wohl fühlen. Möge es oft Grund zum Lachen geben. Bei Sorge empfiehlt sich der Rat von Abraham Lincoln: *„Halte Dir jeden Tag dreißig Minuten für Deine Sorgen frei und in dieser Zeit mache ein Nickerchen!“*

Hubert Hafner

Hubert Hafner
Landrat

Grußwort des 1. Bürgermeisters



Den Lebensabend unter Menschen verbringen.

Es ist unsere Pflicht dafür zu sorgen, dass ältere und pflegebedürftige Menschen, die auf ein langes Leben mit viel Arbeit, mit manchen Sorgen und Entbehrungen zurückblicken, einen angenehmen und menschenwürdigen Lebensabend finden.

Die Gesellschaft hat sich gewandelt. Zwar sind die familiären Bande nach wie vor stark, aber die Großfamilie früherer Zeiten gibt es nicht mehr. Viele Familien, aber auch Einzelpersonen versuchen die Betreuung ihrer Angehörigen zuhause, kommen aber oft an und über die Grenzen der Belastbarkeit.

Mit dem Umbau und der Erweiterung des Isabella-Braun-Seniorenheimes durch den Landkreis Günzburg, wird in unserem Markt der Kette der Betreuung eine weitere Perle angefügt.
Für die Infrastruktur hat diese Einrichtung einen genauso großen Stellenwert wie Kindergärten und Schulen.

Einen Betreuungsplatz in der Nähe der ehemaligen Wohnung bedeutet, den Lebensabend in der Heimat und im Umfeld der Familie und Freunde zu verbringen. Zudem ist das Isabella-Braun-Seniorenheim bekannt für seine qualifizierten, motivierten und menschlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Zusammen mit dem Marktrat und allen Bürgern des Marktes bin ich dankbar und froh, dass unter Leitung von Landrat Hubert Hafner sich der Kreistag für die Beibehaltung und Stärkung des Standortes Jettingen-Scheppach entschieden hat.

Ich danke auch allen, die dazu beigetragen haben, dass das Haus weiterhin mitten im Markt und damit mitten im Leben seinen Standort beibehalten konnte.

Den Bewohnern wünsche ich, dass sie hier ein menschliches Zuhause finden und sich immer wohlfühlen.

Hans Reichhart
1. Bürgermeister

Grußwort des Heimleiters

Endlich ist es soweit:

Wir sehen das Isabella-Braun-Heim nicht als Abstellbahnhof unserer Gesellschaft, sondern als ein in die Generationen integriertes Zuhause, in dem die Jungen am Erleben derer teilnehmen, die im Abend ihres Lebens stehen und die Jungen für die Gebrechlichen Fürsorge und Pflege übernehmen.

Unseren Auftrag sehen wir in der individuellen, an der Lebensgeschichte orientierten Betreuung der Bewohner.

- an ihren Lebensgewohnheiten
- an ihren Interessen
- an ihren Bedürfnissen und Wünschen

Mit unserer Hilfe sollen die BewohnerInnen ihren Lebensabend so lange als möglich selbstständig und selbst bestimmt gestalten können.

Wir achten die Würde der Menschen und respektieren ihre lange Lebenserfahrung, die geprägt ist von individuellen Lebenssituationen, ihrer jeweiligen Kultur und Umgebung.

Nach dem Motto „Hilf mir, die Dinge selbst zu tun!“ praktizieren wir eine aktivierende Pflege.

Durch den Um- und Erweiterungsbau ist es den Mitarbeitern ermöglicht worden eine zeitgemäße Pflege gemäß unserer Konzeption zu leisten.

Ich hoffe, dass sich alle Bewohner allzeit wohlfühlen und über dieses Haus allzeit aktiven Anteil am Leben um sich herum haben können.

Andreas Bader
Heimleiter

Grußwort der Architekten

Das Isabella-Braun-Altenheim Jettingen soll nicht nur Ausdruck eines Gedankens sein, es sollte vielmehr Identifikationspunkt und neue Lebensmitte für seine Bewohner, Nutzer und Besucher werden.
Unser Bestreben, bei diesem Projekt war es, keinen weiteren Anbau an die bestehende Anlage hinzu zu addieren, sondern vielmehr den Impuls der Neuanbauten zu nutzen und die Baukörper aus Alt und Neu zu einem neuen Gesamtorganismus zusammen zu fügen, einem Bauwerk mit einheitlichen Erscheinungsbild, einheitlich großzügiger Geste nach außen wie entsprechendem Erlebniswert nach innen.

Die Ziele waren hoch gesteckt angesichts der Rahmenbedingungen:

- extrem schmales Grundstück mit 6 m Höhendifferenz von Ost nach West, in dessen Mitte noch dazu ein bestehendes Haus wie ein Hindernis emporragt
- breitgefächertes Raumprogramm mit 74 Wohn-/Pflegeplätzen
- Integration der bewohnten Trakte in den Baustellenbetrieb über insgesamt 30 Monate Bauzeit und ein schmaler Geldbeutel (rd. 7,5 Mio ?)

Und dennoch sind wir als Planer überzeugt, für diese Herausforderung die passende Lösung gefunden zu haben.

Auf 3 Wohngeschoße werden insgesamt 5 betreute Wohn-/Pflegegruppen mit zentralen Gruppenräumen und Personaldienstzimmer untergebracht.

Jede Wohngruppe beherbergt 10 bis 19 Plätze und bietet für diese jeweils einen zentralen Pflegebereich mit Arbeitsräumen für Personal und Pflegebad für die Bewohner.

Das Erdgeschoß präsentiert sich mit allgemeinen Einrichtungen, angefangen mit Cafeteria, Therapieraum, dem Speisesaal mit Küche, einem Verwaltungsbereich und Sozialräumen. Die Öffnung nach außen wird hier groß geschrieben: Fensterfronten und Terrassen zu den beiden Straßenseiten sollen eine Verknüpfung mit dem Alltagsleben auch außerhalb des Heimes anbieten.

Im Souterrain finden in erster Linie die Hauskapelle sowie Funktions- und Lagerräume eine neue Bleibe, welche dank der vorhandenen Topographie natürlich belichtet und belüftet werden können.

Wir hoffen, mit unserem Werk nicht nur den Bewohnern und der Heimleitung mit ihrem Mitarbeiterstab angenehme und funktionale Wohn- und Arbeitsbedingungen geschaffen zu haben, sondern darüber hinaus für die Gemeinde Jettingen-Scheppach einen weiteren Kristallisationspunkt sozialen Lebens.

Für die Zukunft alles Gute!

Ihr
Architekturbüro
Schuller & Tham

Blick von der Krankenhausstraße zum neuen Haupteingang und Mittelbau vor der Sanierung

Geschichte des Isabella-Braun-Altenheimes in Jettingen-Scheppach

1898

Baubeginn als Krankenhaus. Im Erdgeschoss werden einige Zimmer für „Ortsarme“ bestimmt.

1900

Beginn als Krankenhaus.

1906

Ursberger Schwestern übernehmen die Krankenpflege.

1952

Gebäude wird erweitert. Einige Zimmer werden als Altenheimplätze für die Gemeinde reserviert.

1968

Die Ursberger Schwestern verlassen das Krankenhaus. Es wird durch die Gemeinde weitergeführt.

1973

Gemeinde stellt Antrag auf Übernahme des Krankenhauses durch den Landkreis Günzburg.

1974

Schließung des Krankenhauses und Übernahme des Gebäudes durch den Landkreis.

Beginn der Umbauarbeiten zu einem Alten- und Pflegeheim.

1976

Namensgebung und Eröffnung des „Isabella-Braun-Altenheimes“ Jettingen-Scheppach mit insgesamt 48 Plätzen.

2001

Alten- und Pflegeheim ist nicht mehr zeitgemäß. Beschluss des Kreistages zu Neubau und Sanierung mit gleichzeitiger Erweiterung auf 80 Plätze.

2003

Erster Spatenstich. Wegen Nachbareinsprüchen Reduzierung der Bettenzahl. Es werden 74 wohnliche, pflegegerechte Heimplätze entstehen.

Geschichte des Isabella-Braun-Altenheimes in Jettingen-Scheppach

2004

Übergabe des ersten Bauabschnittes. Es wurden 34 Heimplätze neu gebaut. Abbruch des Altbaus von 1898.

2005

Zweiter Bauabschnitt für insgesamt 16 Heimplätze sowie Speisesaal und Kapelle, auf dem Gelände des ehemaligen Krankenhauses.

2006

Weihe der Kapelle durch Bischof Dr. Walter Mixa.

14. Juli 2006

Einweihung des Isabella-Braun Alten- und Pflegeheimes.

Es sind die Arbeiten für insgesamt 74 wohnliche, pflegegerechte Heimplätze in 58 Einzel- und 8 Doppelzimmern abgeschlossen.

Die Baukosten betragen insgesamt ca. 7.570.000,00 Euro.

Gefördert wurde die Maßnahme durch den Landkreis Günzburg sowie dem Freistaat Bayern mit je 1.518.660,00 Euro.

Neu geschaffener Eingangsbereich

Jahreszeitlich gestalteter Gemeinschaftsraum

Bauphase mit geöffneter Fassade.

ingenieurbüro degen und partner

Tragwerksplanung
Statik
Qualitätskontrolle

Ingenieurbüro Degen und Partner
Postfach 1438, 89312 Günzburg
Telefon 0 82 21-36 79 - 0
Telefax 0 82 21-36 79 - 36
E-Mail: info@ibdg.de, www.ibdg.de

Elektro KUHN GmbH

- Industrieservice
- EDV-Installation
- Hausgeräte-Kundendienst
- Antenneninstallation
- SPS-Programmierung

Elektro Kuhn GmbH * Violastr. 7 * 89312 Günzburg
Telefon: 0 82 21/46 65 * Fax: 0 82 21/2 17 60
E-Mail: info@elektro-kuhn.net

Wir führten die gesamten Baumeisterarbeiten BA 1-3, einschließlich Außenanlagen für den Um- und Neubau des Isabella-Braun-Altenheimes aus.

HBW
HÖFLE & WOHLRAB BAU GMBH

86470 Thannhausen
Im Krautgarten 15
Tel. 0 82 81/99 77-0
Fax 0 82 81/99 77-33
www.hbw-bau.de
mail@hbw-bau.de

- Hoch- und Tiefbau
- Industrie-Gewerbebau
- Schlüsselfertiges Bauen
- Transportbeton
- Umfangreiches Baustofflager

Die am Bau beteiligten Firmen gratulieren

Herzlichen Glückwunsch zum gelungenen Umbau und Neubau

Rechnen und planen Sie mit uns!

Unser Büro war zuständig für die **Planung und Bauleitung der Sanitären Anlagen**

Wir planen und realisieren für alle Industrie- und Gewerbebauten, Gaststätten und den privaten Wohnungsbau **Heizung, Sanitär, Lüftung.**

Dabei regeln wir für Sie die Ver- und Entsorgungstechnik, Terminplanung, Kostenrechnung, Bauleitung und Bauabnahme.

PLANUNGSBÜRO
Werner Holzheu
GmbH

Heizung · Sanitär · Lüftung

An der Mindel 5
89362 Offingen
Telefon: (0 82 24) 20 14
Fax: (0 82 24) 24 84
E-Mail: info@ib-holzheu.de

RiEGG+SPiESS www.riegg-spiess.de

Beim Alten- und Pflegeheim Jettingen lieferten und montierten wir die

Heizungsanlage mit Solarkollektoren

Unsere jahrelange Erfahrung bürgt für Qualität.

RiEGG+SPiESS Haustechnik
Weißenhorner Str. 25 - 89312 Günzburg
Tel. 08221/9001-0 – Fax 08221/32260
E-Mail: info@riegg-spiess.de

Wir gratulieren

B·O·L·D GmbH

Sanitäre – Installation • Rohrleitungsbau
Kundendienst • Badrenovierung

Kundendienst von:

ORANIER

Auerstraße 63b • 86156 Augsburg
Telefon: 0821/20 74 84-40 • Fax: 0821/20 74 84-40
www.bold-sanitaer.de • info@bold-sanitaer.de

Innovativ denken und planen:

Ingenieurbüro für
Gebäudetechnik
Energietechnik
Umwelttechnik

Ulm | Günzburg

Am Weiher 2 · 89312 Günzburg
Ruf 0 82 21 - 3 39 88 · Fax 3 44 40
gz@conplaning.de · www.conplaning.de

Conplaning GmbH

Autenrieder

Autenrieder Qualität, die schmeckt!

Zum gelungenen Neubau gratulieren wir sehr herzlich.
Schlossbraurei Autenried GmbH - Familie Feuchtmayr

www.autenrieder.de

Impressum

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft.
Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen.
Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

89312072 / 1. Auflage / 2006

Infos auch im Internet:
www.alles-deutschland.de
www.alles-austria.at
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de

WEKA INFO
Kompetenz aus einer Hand

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2 • D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 8233 384-0
Telefax +49 (0) 8233 384-103
info@weka-info.de • www.weka-info.de

Sanitätshaus

"Wir gratulieren zum gelungenen Neubau"

medi-pro GmbH

Erwin-Bosch-Ring 28, 86381 KRUMBACH
Tel.: 08282-82240 // Fax: 08282-82241
http://www.medi-pro-krumbach.de
E-Mail: info@medi-pro-krumbach.de

Ihr zuverlässiger Partner mit Top-Service und Fachkompetenz für:

- Pflegeprodukte und -Hilfsmittel
- Sondenernährung, Infusionstherapie
- Reha- Technik - Produkte: Betten, Rollstühle, Lifter
- Bandagen, Kompressionsstrümpfe
- Medizintechnik, Sauerstoff, Beatmung
- Produkte für Gesundheit & Wellness
- Medizinische Geräte und vieles andere

Der Service macht's!

Zertifiziertes QM-System nach DIN EN ISO 9001:20001 + DIN EN ISO 13485

Zum gelungenen Neu- und Umbau gratulieren wir herzlich!

Rathaus-Apotheke

Weberstraße 3
89343 Jettingen-Scheppach
Inh. Apothekerin Dr. Maren Lyhs

Tel: 0800-90 110 90 (kostenlos)
Fax 08225-90111

Tägl. kostenloser Lieferservice!

Ihr Gesundheitsportal: www.lyhs.de

St. Martins-Apotheke

Wolfgang Lüchtrath e.K.

Hauptstraße 68
89343 Jettingen-Scheppach
Telefon 0 82 25 / 10 48
Telefax 0 82 25 / 31 50

Wir gratulieren

Die gute Partnerschaft ...

Sanitätshaus aktuell hilscher

sani team
Sanitätshaus

reha team
Reha-Technik

care team
Homecare
Pflege

ortho team
Technische
Orthopädie

89407 Dillingen
Hans-Geiger-Str. 2
☎ 0 90 71/58 68 -0

89312 Günzburg
Dom-Zimmermann-Str. 2
☎ 0 82 21/3 20 20

89381 Krumbach
Babenhauser Str. 12
☎ 0 82 82/21 82

Auch in: Neu-Ulm, Biberach und Gersthofen

Internet: www.hilscher.de